CSU

Ortsverband Bruckberg

Artikel vom 23.08.2021

Ehrungen und Verabschiedungen bei der CSU

Verdiente Gemeinderäte wurden verabschiedet

Max Paulus, MdL Helmut Radlmeier, Andrea Wagner, Bezirksrätin Martina Hammerl, Ortsvorsitzender Bernhard Jauck, Peter Lohmaier, Hans Mailhammer, Resi Pell, Edeltraud Ingerl, Christa Schmidbauer, Josef Ingerl und MdB Florian Oßner (von links) freuten sich über die erste Präsenzveranstaltung seit langem.

Verdiente Gemeinderäte und die stellvertretende Ortsvorsitzende wurden verabschiedet

Zur ersten Präsenzveranstaltung seit 18 Monaten traf sich kürzlich die Bruckberger CSU im Gasthaus Hutzenthaler. Wegen ihres Wohnsitzwechsels nach Freising verabschiedete dabei Ortsvorsitzender Bernhard Jauck seine Stellvertreterin und langjährige JU-Ortsvorsitzende Andrea Wagner. Mit der Übergabe eines Präsentkorbes untermauerte er deren Verdienste.

Ebenso galt es Dank zu sagen an die aus dem Gremium ausgeschiedenen Gemeinderäte Peter Lohmaier, Resi Pell, Magdalena Wolf, Richard Härtter und Christian Detterbeck. Bei Peter Lohmaier stellte Jauck auch dessen Tätigkeit als zweiter Bürgermeister heraus. Insgesamt gehörte dieses „Urgestein der Kommunalpolitik" sogar 30 Jahre dem Bruckberger Gemeinderat an. Die Ehrungen für langjährige Mitglieder nahmen der CSU-Kreisvorsitzende Florian Oßner, MdL Helmut Radlmeier und Bezirksrätin Martina Hammerl vor. Sie dankten unisono für die langjährige Treue zur großen bayerischen Volkspartei. Ihr Lob galt Max Paulus für 40-jährige und Alois Wimmer für 35-jährige Mitarbeit in der CSU. Hans Mailhammer, Edeltraud Ingerl, Wolfgang Högl, Vinzenz Wagner, Erwin Liebl, Christian Weingartner, Josef Ingerl und Gerhard Hölpert erhielten die Urkunde für 25-jährige

Mitgliedschaft. Günther Fabian, Johann Eberl und Christa Schmidbauer gehören nunmehr 20 Jahre dem Ortsverband an und wurden dafür
ausgezeichnet.

In einem Zeitalter des Individualismus und der dezidierten Verfolgung von Einzelinteressen durch manche Mitbürger ist der Zusammenhalt in einer Wertegemeinschaft vor Ort nicht hoch genug zu würdigen, fasste Ortsvorsitzender Bernhard Jauck zum Abschluss der Ehrungen und Verabschiedungen seine Gedanken zusammen.